

„(..) Dinge, die ich zu sagen vergaß: (...) dass ich dich liebe und dass ich, wenn ich morgens erwache, meinen Verstand einsetzte, um mehr Wege zu entdecken, Dich richtig zu würdigen.“

Anais Nin an Henry Miller



ISBN: 978-3-938045-31-2  
Gebunden mit Schutzumschlag  
Mit zahlreichen Abbildungen, 160 Seiten  
€24,80 €[D] · €25,50 €[A] · 43,95 sFr  
Erscheinungstermin: 08. Oktober 2008

Briefe besitzen eine magische Anziehungskraft, der wir uns nur schwer widersetzen können: Als stille Zeugen längst vergessener Tage berichten sie von Glück und Leid, zeugen von wahrhafter Freundschaft und erzählen die schönsten Liebesgeschichten.

Der Bestseller Autor Stefan Bollmann widmet sein neues Werk der Faszination des Briefeschreibens: **„Briefe liebe ich, für Briefe lebe ich“ Frauenbriefe aus fünf Jahrhunderten** offenbart anhand zahlreicher Briefwechsel bekannter Persönlichkeiten die Intimität und Authentizität dieses jahrhunderte alten Kommunikationsmittels. So führen beispielsweise die englische Dichterin Elizabeth Barrett und ihr späterer Mann Robert Browning in 600 Tagen über 500 Briefgespräche, bis sie endlich heiraten und ein gemeinsames Leben führen können. Maria Theresia schreibt ihrer Tochter nach Paris, wie sie sich an dem völlig fremden französischen Königshof verhalten soll, um die Etikette zu wahren. Und Katherina die Große setzte sich in zahlreichen Briefen an Voltaire mit dem Gedankengut der Aufklärung auseinander.

Auch die Schauspielerin Thekla Carola Wied unterliegt – im Zeitalter von E-Mail und SMS – dem Charme des Briefeschreibens. In ihrem Vorwort schreibt sie über die erste Begegnung mit ihrem zukünftigen Mann und wie sie die Briefe einander näher brachten.

Stefan Bollmann gewährt uns mit seinem reich illustrierten Buch einen tiefen Einblick in den Briefverkehr berühmter Frauen aus fünf Jahrhunderten und liefert darüber hinaus interessantes Hintergrundwissen über den jeweiligen historischen und politischen Kontext.

Stefan Bollmann, geb. 1958, studierte Germanistik, Theaterwissenschaften, Geschichte und Philosophie. Er promovierte mit einer Arbeit über Thomas Mann. Er arbeitet als Lektor und Autor in München. 2005 und 2006 erschienen seine Bestseller „Frauen die lesen sind gefährlich“ und „Frauen, die schreiben leben gefährlich“ im Elisabeth Sandmann Verlag sowie der Band „Warum Lesen glücklich macht“.

